GIMP (GNU Image Manipulating Program)

Gimp ist eine Gratis-Bildbearbeitungssoftware. Das Programm ist ähnlich leistungsfähig wie Profisoftware. Wenige Abstriche wie Farbsystemunterstützung und Ressourcenverbrauch zählen zu den Schattenseiten.

Für den schulischen Einsatz sprechen Kosten und die Möglichkeit, dass Schüler das Programm kostenlos verwenden können.

Der Download einer deutschen Version kann zum Beispiel unter

www.chip.de/downloads/GIMP_12992070.html

erfolgen. Die Datei ist nur ca. 15 MB groß und sehr einfach installiert.

Ein ausführliches „Benutzerhandbuch“ findet sich auf

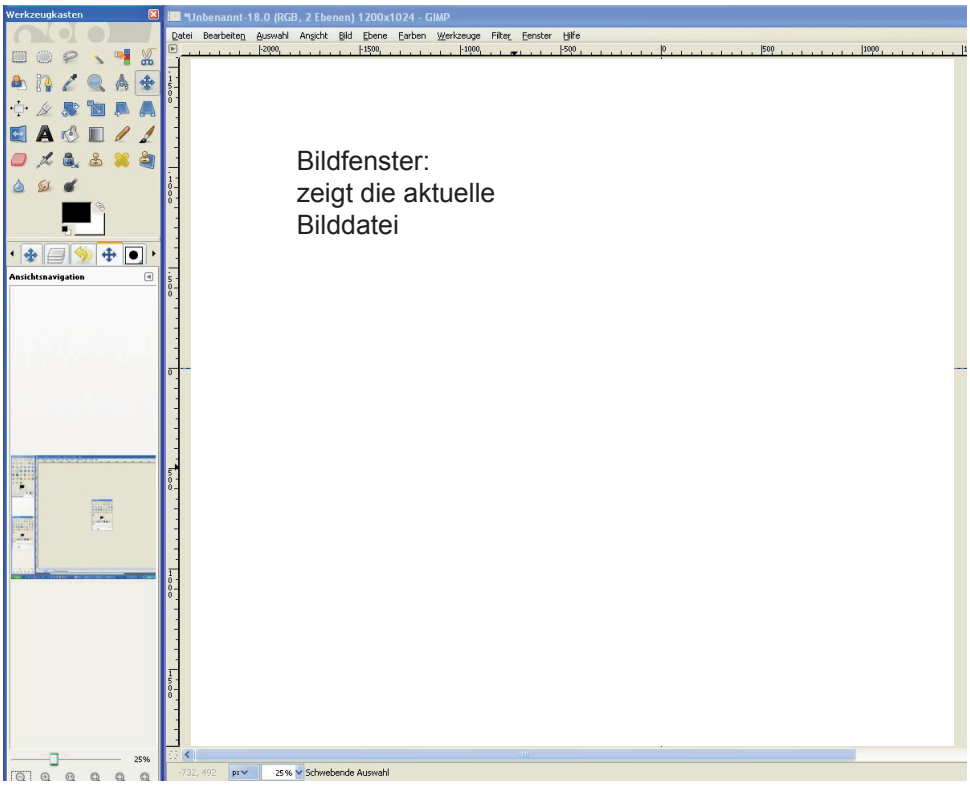
http://docs.gimp.org/de/

Gegenüber anderen Bildbearbeitungsanwendungen unterscheidet sich GIMP durch eine etwas gewöhnungsbedürftige Aufteilung der Arbeitsumgebung. Werkzeugfenster und Bildfenster sind voneinander unabhängig.

Werkzeugkasten

Reiter:

z.B:
Ebenen
Navigator
Journal
Kanäle
Werkzeugoptionen



Die Fenster können durch Ziehen skaliert und angeordnet werden:

Der Werkzeugkasten enthält Icons, zu denen eine Kurzinformation angezeigt wird, sobald man mit der Maus darüberzieht.

Unter den eigentlichen Werkzeugen befindet sich noch die Einstellung für Vordergrund- und Hintergrundfarben.

Direkt darunter findet man die sogenannten Reiter (sie entsprechen in etwa den Paletten aus Photoshop). Die Optionen des jeweils aktiven Reiters werden unmittelbar darunter angezeigt oder dargestellt.

Das Bildfenster zeigt das aktuelle Bild und erlaubt das Aufrufen der Drop-Down-Menüs.

Die Werkzeuge

Rechteck-Auswahlwerkzeug

Ellipsenauswahl

Freihandlasso
wählt umgrenzte Form aus

Zauberstab, wählt ähnliche angrenzende Farben aus

nach Farbe auswählen
wählte alle Teile mit gleicher/ähnlicher Farbe aus

magnetische Schere, findet selbstständig Konturen

Vordergrundauswahl

Pfadwerkzeug, erstellt Bezierkurven, die zu einer Auswahl gemacht werden können

Farbpipette

Lupe, Zoomwerkzeug zur Optimierung der Ansicht

Maßwerkzeug für Längen und Winkel

Verschiebewerkzeug

Ausrichten

Freistellen oder Zuschneiden

Drehen

Skalieren (Vergrößern oder Verkleinern)

Verzerren

perspektivisches Verzerren

Spiegeln

Textwerkzeug

mit Vordergrund-Farbe füllen

Verlaufwerkzeug

Stift

Pinsel

Radiergummi

Airbrush

Kalligraphie Werkzeug

Klonen

Heilen
Fehlerhafte Bildstellen reparieren

perspektivisches Klonen

Weichzeichnen mit einem Pinsel

Verschmieren

Abwedeln oder Nachbelichten

Vordergrund-Hintergrundfarbe

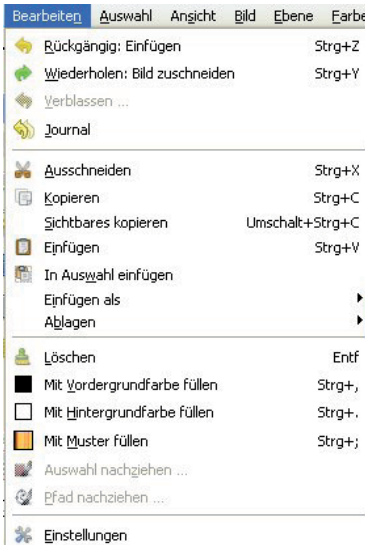
Die Menüleiste

Viele Befehle des Programmes sind auf verschiedene Arten aufzurufen, entweder über den Werkzeugkasten, bestimmte Tastaturkürzel oder über Drop-Down-Menüs.

Die Tastenkombinationen (shortcuts) erscheinen jeweils neben den Menüeinträgen

schwarze Dreiecke verweise auf weitere Optionen.

Der Menüeintrag Datei beihaltet die gewohneten Befehle wie Öffnen, neue Datei anlegen oder Speichern.



Im Menüeintrag Bearbeiten finden sich neben den gewohnten Operationen wie Rückgängig machen oder Wiederholen auch Kopieren, Ausschneiden, Einfügen und spezielle Bildbezogene Operationen

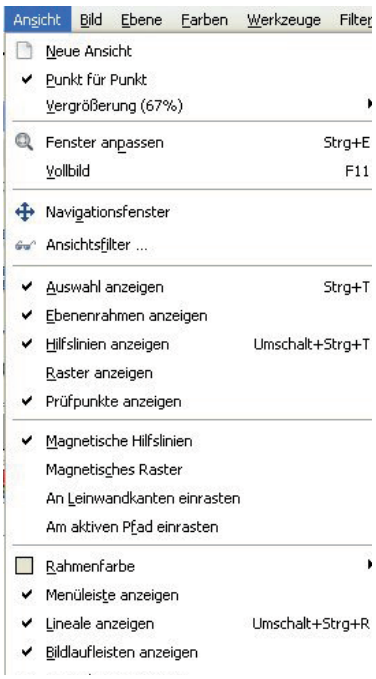
Das Menü Auswahl ermöglicht das Erstellen, Modifizieren und löschen von Auswahlbereichen.

Invertieren bedeutet die Umkehrung von ausgewählten und nicht ausgewählten Bildteilen

Ausblenden bezeichnet eine weiche Auswwahlkante, deren Randpixel von vollständig deckend bis ganz transparent ausgeblendet werden.

Schnellmaske ist ein sehr praktisches Tool, das auch über das strichlierte Feld am linken unteren Ende jedes Bildfensters aufgerufen werden kann.

Masken können mit allen Zeichen und Malwerkzeugen erstellt und bearbeitet werden. Sie verwandeln sich bei erneutem Drücken der Schnellmaskierungstaste in eine entsprechende Auswahl, wobei nicht rot übermalte Partien als ausgewählt erscheinen.



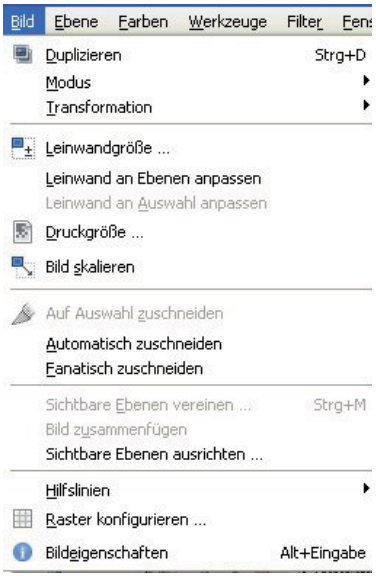
Das Ansichtsmenü ermöglicht die Anpassung der Fenster und der Darstellung bestimmter Elemente.

Das Navigationsfenster kann überdies noch über sogenannte Reiter oder - noch schneller - über das Pfeilkreuz am rechten unteren Rand des Bildfensters aufgerufen werden. Durch Ziehen mit gedrückter Maustaste lässt sich das Bild im Fenster verschieben.

So können die Umgrenzungsrahmen von Ebenen angezeigt werden. Sollte dies zu einer Verwechslung mit der Darstellung von Auswahlen führen, kann diese Funktion auch wieder ausgeschaltet werden.

Hilfslinien werden erstellt, indem man mit der Maus in das Lineal klickt und die Linien herauszieht. Solche Linien werden nicht gedruckt, ebenso Bildraster.

Magnetische Linien und Raster haben eine „Anziehungskraft“ auf nahe liegende Objekte und richten diese innerhalb eines bestimmten Fangradius aus.

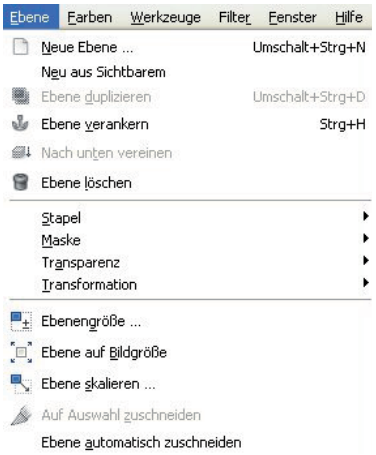


Im Menü Bild finden sich alle Informationen über die Bilddatei:

Eigenschaften listet diese Informationen auf

Die Leinwandgröße gibt Auskunft über das Pixelmaß. Hier können die Maße auch verändert werden. Die Druckgröße gibt Auskunft über die metrische Größe des Ausdrucks (seit der letzten Version von GIMP ist das Problem der Druckersteuerung anscheinend gelöst).

Der Eintrag Transformation erlaubt das Drehen und Spiegeln der Bildfläche



Ebenen enthalten verschiedene Bildteile, die unabhängig von einander bearbeitet werden können. Man kann sich diese wie Transparentfolien mit einezelnen Bildelementen vorstellen. Die oberste Ebene überdeckt Partien darunterliegender Ebenen. Die Reihenfolge kann im Ebenen-Reiter verändert werden.

Ebenen können stufenlose Transparenz besitzen.

Gimp erzeugt zuerst „schwebende Auswwahlen“, die dann erst zu einer neuen Ebene gemacht werden müssen (Eben-Reiter)

Das Menü Farben erlaubt die Einstellung und Modifikation aller Parameter

Farbabgleich verändert die Gewichtung der einzelnen Farbanteile

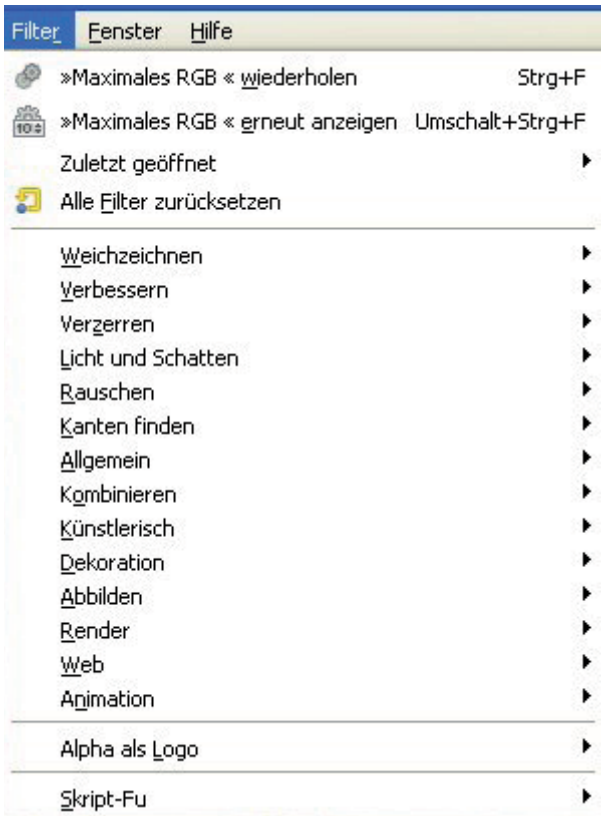
Farbton/Sättigung ermöglicht eine Verschiebung der Farbigkeit bzw. eine Veränderung der Qualität der Farbe bis zu einem reinen Schwarz-Weiß.

Helligkeit und Kontrast der Farben können eingestellt werden

Der Eintrag Werte ermöglicht eine Tonwertspreizung und damit eine bessere Durchzeichnung des Bildes.

Der Menüpunkt Kurven zeigt die Gradationskurven der einzelnen Kanäle und ermöglicht eine Feinabstimmung.

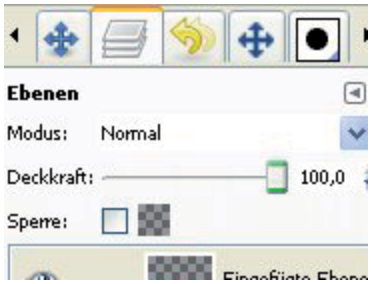
unter Automatisch lassen sich selbstständige Optimierungen vornehmen.
Farbstichige Bilder können durch einen Weißabgleich (Automatisch>Weißabgelich) korrigiert werden.



Filter sind Manipulationen verschiedener Art, die sich auf ganze Bilder oder ausgewählte Bereiche beziehen.

Animierte gif-Bilder können ebenfalls einfach erstellt werden.

Reiter und Docs



Unter dem eigentlichen Werkzeugkasten befinden sich die sogenannten Reiter. Über Sie können bestimmte Dialoge aufgerufen, Werkzeugeinstellungen gewählt, Ebenen manipuliert werden und dergleichen mehr.

Die Reiter können auch aus der Leiste gelöst und an eine andere Stelle verschoben werden.

Neue Reiter können geöffnet, andere geschlossen werden.

Dazu klickt man auf den kleine grauen Pfeil rechts unterhalb der eigentlichen Reiterleiste.

Es erscheint eine Liste der verfügbaren Reiter.

Dateiformate

GIMP kann fast alle Bild-Datei-Formate öffnen und auch erzeugen. Das programmeigene Format XCF kann jedoch von nur wenigen anderen Anwendungen gelesen werden.

Daher ist es wichtig, beim Abspeichern an die weitere Verwendung des Bildes zu denken.

Für die Druckvorstufe ergibt sich unter GIMP das Problem, dass das Programm den Farbmodus CMYK nicht unterstützt.

Gespeichert kann entweder werden, indem man die Dateierweiterung (Bsp. .jpg oder .gif) direkt an den Dateinamen anfügt oder das jeweilige Grafikformat aus einer Liste im Speicherdialog anwählt. Da es sich streng genommen um einen Exportvorgang handelt, stellt das Programm Sicherheitsfragen, die jeweils bestätigt werden müssen.

Beim Export als gif-Datei kann man gleich aus den verschiedenen Ebenen eine Animation erstellen.

Sollen verschiedene Ebenen erhalten bleiben empfiehlt sich ein Speichern im xcf oder Photoshopformat psd.

Tastaturkürzel

Viele Befehle lassen sich auch schnell mit einem Tastaturkürzel aufrufen

Manche Werkzeuge verändern ihr Verhalten, wenn man gleichzeitig bestimmte Tasten gedrückt hält.

Beim Aufziehen einer Auswahl oder des Freistell-Werkzeuges kann durch die Strg-Taste zentriert gezeichnet werden, bei gleichzeitiger Shift-Taste wird die Form auf Quadrat oder Kreis eingeschränkt.

Durch die gehaltene Shifttaste kann die Option „der Auswahl hinzufügen“ oder durch die Strg-Taste „von der Auswahl abziehen“ gewählt werden.

Das Benutzen der Leertaste verwandelt ein Werkzeug vorübergehend in ein Navigationswerkzeug.

Weitere Tastaturbefehle können im Menü bearbeiten eingesehen oder festgelegt werden